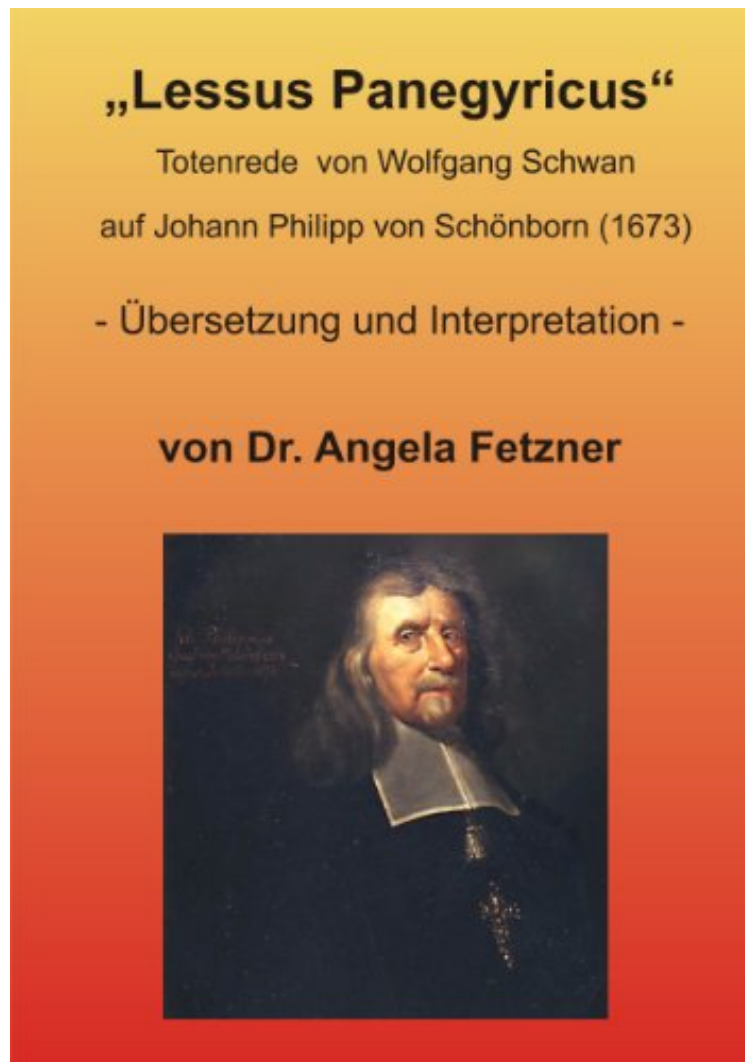


(Mobile pdf) Lessus Panegyricus - Totenrede von Wolfgang Schwan auf Johann Philipp von Schnborn (1673)

Lessus Panegyricus - Totenrede von Wolfgang Schwan auf Johann Philipp von Schnborn (1673)

Von Dr. Angela Fetzner

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #617083 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-15Erscheinungsdatum: 2013-11-15File Name: B00FM2UFPG | File size: 66.Mb

Von Dr. Angela Fetzner : Lessus Panegyricus - Totenrede von Wolfgang Schwan auf Johann Philipp von Schnborn (1673) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lessus Panegyricus - Totenrede von Wolfgang Schwan auf Johann Philipp von Schnborn (1673):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Barocke SprachkunstVon Ein KundeDie bersetzung von "Lessus Panegyricus" ist ein Beispiel von ppiger barocker

Sprachkunst. An allen Stellen der Grabrede ist umfangreicher Redeschmuck eingebaut, zahlreiche Stilmittel wie Allegorien, Metaphern, Gemminatio usw. sind eine Augenweide für jeden an Literatur Interessierten. Sehr spannend zu lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckend Leistung Von Linda Benninghoff Latein - diese alte, schne Sprache, wird nicht mehr von vielen Leuten beherrscht. Ich hatte während meines Studiums immerhin ein Semester, weil mich die Sprache interessiert und fasziniert. Aufgrund meiner Faulheit habe ich dann schon nach einem halben Jahr aufgegeben - ohne zu lernen, kommt man da nicht weit :) Insbesondere das barocke Latein mit seiner pompsen Sprache ist nur noch von einem kleinen Teil der Lateiner lesbar, geschweige denn bersetzbar. Die Autorin ist Apothekerin und Pharmaziehistorikern, wie ich in ihrem Autorenprofil nachgelesen habe. Anscheinend hat sie außergewöhnliche Lateinkenntnisse, da sie in der Lage ist, eine Grabrede aus der Barockzeit zu bersetzen. Ich habe mir eine solche Totenrede zwar anders vorgestellt, als ich das Ebook heruntergeladen habe, trotzdem finde ich es uerst beeindruckend, so etwas zu lesen. Dass anlässlich des Todes eines Menschen ein solches Werk geschrieben wird, zeigt die Wichtigkeit von Johann Philipp von Schnborn zu seiner Zeit. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert! Von Vanessa Geschichte der Barockliteratur... Sieht man sich das Bchersortiment durch, gibt es kaum Dokumente, zumal preiswerte, zu besonderen Epochen der Geschichte. Mit wie viel Idealismus ist dagegen dies Buch - eine bersetzung und Interpretation einer Grabrede aus der Barockepoche - geschrieben. Sehr interessant zu lesen, dass eine Grabrede nicht - oder zumindest nicht nur - zur Trauerbewltigung geschrieben wurde - sondern dass der Verfasser der Rede sich ebenso ein wichtiges Denkmal setzen wollte - als glänzender Rhetoriker. Dieses Buch ist ein wichtiger kulturgeschichtlicher Beitrag und interessant obendrein! Empfehlenswert!

Kurzbeschreibung Viele Totenreden sind nicht nur sprachliche Kunstwerke ihrer jeweiligen Zeit, in ihnen kommt auch der Zeitgeist einer Epoche zum Ausdruck. Daher ist es umso bedauerlicher, dass ein Groteil der Leichenpredigten aus früheren Jahrhunderten noch vllig unbearbeitet in Universittsbibliotheken und Archiven ein kmmmerliches Dasein fristet. Diese Tatsache wurde zum Anlass genommen, die Totenrede von Wolfgang Schwan auf Johann Philipp von Schnborn (1605-1673) Erzbischof von Mainz, Kurfürst und Erzkanzler des Reiches aus dem Jahre 1673 aus dem Lateinischen ins Deutsche zu bersetzen und einer ausführlichen Interpretation zuzufhren. Die vorliegende Totenrede liefert nicht nur Einblicke und Erkenntnisse zur Biographie von Johann Philipp von Schnborn, sie ist vielmehr auch ein Exempel barocker Sprachkunst. In Totenreden aus der Barockzeit geht es nicht nur darum, dem Verstorbenen ein Denkmal zu setzen, sondern es geht auch und vor allem darum, den Hinterbliebenen Trost zu schenken, aber auch diese zu erbauen, zu belehren und das Idealbild eines frommen Christen vor Augen zu fhren. So erfolgt auch eine Einordnung der Totenrede in den allgemeinen literarischen Zusammenhang der Barockzeit, als Beispiel der Gelegenheitsdichtung. Kurzbeschreibung Viele Totenreden sind nicht nur sprachliche Kunstwerke ihrer jeweiligen Zeit, in ihnen kommt auch der Zeitgeist einer Epoche zum Ausdruck. Daher ist es umso bedauerlicher, dass ein Groteil der Leichenpredigten aus früheren Jahrhunderten noch vllig unbearbeitet in Universittsbibliotheken und Archiven ein kmmmerliches Dasein fristet. Diese Tatsache wurde zum Anlass genommen, die Totenrede von Wolfgang Schwan auf Johann Philipp von Schnborn (1605-1673) Erzbischof von Mainz, Kurfürst und Erzkanzler des Reiches aus dem Jahre 1673 aus dem Lateinischen ins Deutsche zu bersetzen und einer ausführlichen Interpretation zuzufhren. Die vorliegende Totenrede liefert nicht nur Einblicke und Erkenntnisse zur Biographie von Johann Philipp von Schnborn, sie ist vielmehr auch ein Exempel barocker Sprachkunst. In Totenreden aus der Barockzeit geht es nicht nur darum, dem Verstorbenen ein Denkmal zu setzen, sondern es geht auch und vor allem darum, den Hinterbliebenen Trost zu schenken, aber auch diese zu erbauen, zu belehren und das Idealbild eines frommen Christen vor Augen zu fhren. So erfolgt auch eine Einordnung der Totenrede in den allgemeinen literarischen Zusammenhang der Barockzeit, als Beispiel der Gelegenheitsdichtung.